

IM ZEICHEN BACHs
SOTTO IL SEGNO DI BACH

2015

Mo **30.03.** 2015 20.00 Uhr Ursulinenkirche

„La Voce e il Violino da chiesa“

Werke von Bonporti, Legrenzi, J.S. Bach u.a.

Andrea Oberparleiter, Sopran
Akademie für Alte Musik Bruneck
Ensemble Cordia
Daniela Helm, Violine und Leitung

Sa **11.04.** 2015 20.00 Uhr Kapuzinerkirche

„Ich lasse dich nicht“

Werke von H. Scheidemann, J.Ch. Bach, J.S. Bach,
Knut Nystedt, Ola Gjeilo u.a.

I Minipolifonici (Trient), Ars Cantandi (Bruneck),
Stefano Chicco, Leitung
Silva Manfrè (Wien), Orgel

Fr **24.04.** 2015 20.30 Uhr Ragenhaus Bruneck

„Amor tradito“

Werke von W. Boyce, Ch.W. Gluck, Leopold und
Wolfgang Amadeus Mozart

Monica Bacelli, Mezzosopran
Ensemble Cordia
Stefano Veggetti, Leitung

Eintritt: freiwillige Spende

Sitzplatzreservierung für Mitglieder

info@cordia.it oder 348 9283941 (Mo-Fr: 09.00-12.00 Uhr)

Veranstalter / organizzatore

Cordia
www.cordia.it

Wir danken unseren Subventionsgebern und Förderern
Ringraziamo i nostri sostenitori:



AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
Deutsche Kultur und Familie



Autonome Region Trentino-Südtirol
Regione Autonoma Trentino Alto Adige

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da

GKN
GKN Sinter Metals

ATHESIA® BUCH
Bruneck

sowie allen Freunden, die unsere Reihe

Im Zeichen
BACH^S
Sotto il segno di

unterstützen.

KONZERTREIHE Bruneck
RASSEGNA DI CONCERTI Brunico

2015



Im Zeichen
BACH^S
Sotto il segno di

Programmänderungen vorbehalten!

Cordia
www.cordia.it

PIRELLA

Mo **30.03.** 2015 20.00 Uhr Ursulinenkirche

„La Voce e il Violino da chiesa“

Giovanni Legrenzi

Sonata terza a due violini (aus La Cetra op 10)

Francesco Antonio Bonporti

„Mittite dulces“ (aus „Mottetti a voce sola con violini“ op 3)

Tomaso Albinoni

Sonata a tre in La maggiore

Johann Sebastian Bach

„Ich bin vergnügt in meinem Leiden“

(aus der Kantate Ach Gott, wie manches Herzeleid BWV 58)

„Höchster, mache deine Güte“

„Sei Lob und Preis mit Ehren“

(aus der Kantate Jauchzet Gott in allen Landen, BWV 51)

Henricus Albicastro Triosonata XI in e-moll Op. 8 Nr. 11

Andrea Oberparleiter, Sopran

Akademie für Alte Musik Bruneck

Ensemble Cordia

Daniela Helm, Violine und Leitung

„Tutti gli strumenti musicali debbono proceder nel suonare a imitazione della voce umana di cui saranno sempre copie imperfette ...“

Als Silvestro Ganassi 1535 in seiner „Fontegara“ von der Nachahmung der menschlichen Stimme schrieb, steckte die Instrumentalmusik freilich noch in den Kinderschuhen. Es mussten einige Jahrzehnte vergehen, ehe sich die Violine soweit entwickelte, dass sie die menschliche Stimme nachahmen konnte; bald wurde sie vom gleichwertigen Partner allerdings zum Antagonisten, so dass Mattheson im Jahr 1739 warnt: „wenn beide (Singstimme und Instrumente) zusammenarbeiten, so bestehet, dass die Instrumente nicht hervorragen dürfen.“

Andrea Oberparleiter aus Bruneck studierte am Mozarteum Salzburg und am Tiroler Landeskonservatorium, besuchte Meisterkurse bei Prof. Kurt Widmer und KS Brigitte Fassbänder.

Als freischaffende Künstlerin ist sie zur Zeit in verschiedenen professionellen Ensembles wie RIAS Kammerchor, MDR Rundfunkchor, Trinity Baroque, Zürcher Sing-Akademie und Capella Wilthinensis europaweit unterwegs. Im Konzert wetteifert sie mit der Stimme der Violine von Daniela Helm, Konzertmeisterin im Freiburger Barockorchester, bei Anima Eterna Brügge und Les Passions de l'Âme Bern.

Sa **11.04.** 2015 20.00 Uhr Kapuzinerkirche

„Ich lasse dich nicht“

Heinrich Scheidemann

Praeambulum in G, Canzon in F, Fantasia in G

Johann Sebastian Bach

Christ ist erstanden BWV 627,

Heut triumphieret Gottes Sohn BWV 630,

Allein Gott in der Höh sei Ehr BWV 675

Johann Christoph Bach / Johann Sebastian Bach

Motette „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“

(BWV Anh. 159)

Knut Nystedt

Immortal Bach („Komm süßer Tod“)

Edward Elgar

Lux Aeterna

I Minipolifonici (Trient), Ars Cantandi (Bruneck),

Stefano Chicco, Leitung

Silva Manfrè (Wien), Orgel

Der Brunecker Chor Ars Cantandi und der Trienter Jugendchor I Minipolifonici vereinigen sich unter der Leitung ihres gemeinsamen Dirigenten Stefano Chicco zur Aufführung der doppelchörigen Motette „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ und der vielchörigen Bearbeitung des Bach Abschnittes „Komm süßer Tod“ von Knud Nystedt. Ergänzt wird das Programm durch frühbarocke Orgelmusik von Heinrich Scheidemann und durch österlichen Orgeljubel von Johann Sebastian Bach.



Fr **24.04.** 2015 20.30 Uhr Ragenhaus Bruneck

„Amor tradito“

William Boyce

Sinfonie in B Dur Op.2 Nr 1

Leopold Mozart

Spanglersches Hochzeitmenuett in G Dur

Christoph Willibald Gluck

„Di questa cetra in seno“ (Aus Il Parnaso confuso)

„Misera, dove son!“ (Aus Ezio)

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie in A-Dur KV 201

„Alma grande e nobil core“ KV 578

Monica Bacelli, Mezzosopran

Ensemble Cordia

Stefano Veggetti, Leitung

Was verbindet den kleinen Ort Dietenheim bei Bruneck mit der Familie Mozart? Die Liebe ...

Als der Dietenheimer Franz Anton Spangler vor knapp 300 Jahren nach Salzburg zog, wurde er ein angesehenen und erfolgreicher Geschäftsmann. Für seine dritte Eheschließung 1754 komponierte Leopold Mozart als Auftragswerk die 12 Menuetti fatti per le Nozze del Signore Francesco Antonio Spangler; Wolfgang Amadeus Mozart erblickte erst zwei Jahre später das Licht der Welt.

Einer der Nachkommen von Franz Anton, Aloys Spängler, wird dann ein Jahrhundert später zum Mitinitiator der großen Mozartfeste des 19. Jahrhunderts werden, die wiederum die Vorläufer der Salzburger Festspiele sind.

Die italienische Mezzosopranistin Monica Bacelli war schon mehrmals bei den Salzburger Festspielen zu hören, u.a. als Ovid von Berio, bei Mozarts Lucio Silla und Le nozze di Figaro. Sie singt an bedeutenden Opernhäusern, wie der Mailänder Scala, am Opernhaus Zürich, der Wiener Staatsoper, dem Royal Opera House in London.

In Bruneck singt sie von der Liebe mit Arien von W.A. Mozart und Chr. W. Gluck, das Ensemble Cordia begleitet die Sängerin, mit welcher bereits im vergangenen Jahr eine sehr freundschaftliche musikalische Zusammenarbeit stattgefunden hat, und ergänzt das Programm mit Instrumentalwerken von William Boyce sowie Vater und Sohn Mozart.

Cantor Johann Sebapt. Bay

Johann Sebapt. Bay

Johann Sebapt. Bay Cantor